

206. Lied vom Tannenbaum.

Von Ernst Anschütz.

1. O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter!
 Du grünst nicht nur zur Sommerzeit, nein, auch im Winter, wenn es
 schneit. O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter!
2. O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen! 5
 Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit ein Baum von dir mich hoch erfreut!
 O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen!
3. O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren:
 Die Hoffnung und Beständigkeit gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.
 O Tannenbaum, o Tannenbaum, das will dein Kleid mich lehren! 10

Anschütz, Musikalisches Schulgesangbuch.

207. Jahreszeiten.

Von Heinrich Seidel.

1. Grüner Frühling kehret wieder,
 bringt uns Blüten ohne Zahl,
 und sein fröhliches Gefieder 15
 jauchzt in Wald und Wiesental,
 jubelt ob dem Saatenfeld:
 O, wie herrlich ist die Welt!
2. Goldner Sommer, da im Bogen
 hoch die Sonne glänzend geht 20
 und mit windbewegtem Bogen
 sanftes Flüstern heimlich weht
 durch das reiche Ahrenfeld:
 O, wie herrlich ist die Welt!
3. Brauner Herbst, wo Früchte drängen 25
 sich im Garten und im Wald,
 wo von sanften Rebenhängen
 froh das Lied der Winzer schallt
 über das geleerte Feld:
 O, wie herrlich ist die Welt! 30
4. Weißer Winter — schneeverhangen
 liegt die Welt in stillem Traum,
 in demantnem Glanze prangen
 Wald und Wiese, Busch und Baum
 und im Silberschein das Feld: 35
 O, wie herrlich ist die Welt!